Zum Kampf gegen die 5. Landessprache

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 21

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-477828

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sommerzeit auf dem Lande
De Puur gaht go de Güggel wecke.

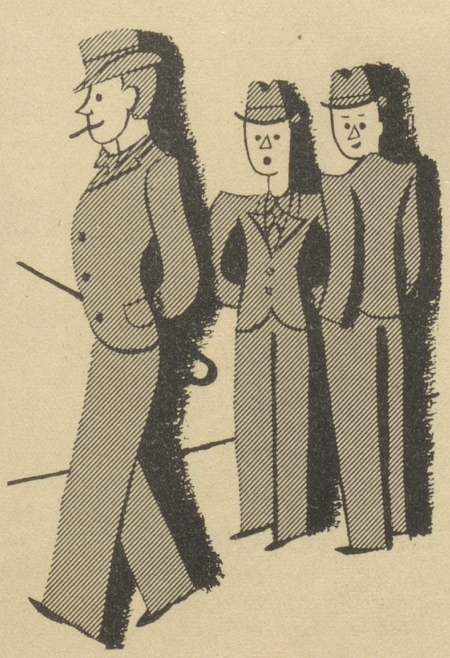
Vom Muttertag

Karl bat seinen Vater um einen angemessenen «Kredit», damit er der Mutter zum Muttertag auch etwas schenken könne. Natürlich wurde dieser Zuschuß geleistet, wobei der Vater aber bemerkte: «Und wann gibt's denn einen Vatertag?»

Worauf der Bub treuherzig erwiderte: «Ja, der ist ja alle Samstag!» trugei

Paradox ist es,

wenn ein Basler Musiklehrer behauptet, in der Musik seien die drei harten T die Hauptsache; nämlich: das **D**ämbo, dä **D**aggt und dä **D**on. Karagös



Potz-Blitz, 'ne neue Kluft der Fredi schwingt, scharwenzelt wie ein Rosenkavalier.

Die Tuch A.-G. sowas zustande bringt, mein lieber Freund, das merke dir!

Tuch A.-G.-Herrenkonfektion ist erhältlich in den Tuch A.-G.-Verkaufsgeschäften:

Basel, St. Gallen, Luzern, Schaffhausen, Winterthur, Arbon, Chur, Frauenfeld, Glarus, Herisau, Olten, Romanshorn, Stans, Wohlen, Zug, Zürich.

Depots in Biel, Interlaken, Thun, Bern, La Chaux-de-Fonds.

Die „St. Gotthard"

Der Mann mit dem granit'nen Leib,
Des Landes Trutz und Wehr,
Nahm sich ein flottes Eheweib,
Er braucht's für den Verkehr.

Für den Verkehr nach Uebersee,
Sie kauft dort vieles ein,
Kaffee und Weizen, Hafer, Tee,
Und bringt's für ihr herein.

Weil sie beweglich ist, ersetzt
Sie das, was er nicht kann,
Und ergänzt die «Gotthard» jetzt
Ganz prächtig ihren Mann.

Sie sorgt für Nahrung in dem Haus,
Muß ihm oft bleiben fern,
Doch ist der Krieg erst einmal aus,
Geht sie vor Anker gern. Nuba

Der Lätz verwütscht

E-me-ne Großpuur im bärnische Seeland, wo gäng viel Schwynis im Rouch gha het, isch einisch z'nacht fasch z'halb Chemi usgrumt worde. Bi der Polizei het är der Chemifäger schtarch verdächtigt, was zu dem syr sofortige Verhaftig gfüehrt het. Am Obe frogt der Gfangewärter im Amtsgfängnis der Chemifäger, öb dä Puur no viel im Chemi heigi. «Jojo, es räntiertsi no guet, no einisch dä Gang z'mache», meint der Chemifäger. «He nu so de, so reich mi o no e chli Wurscht u Laffli», was de Chemifäger de ou gmacht hät. Am andere Morge chunnt dä Puur i d's Amtshus cho mälde: «Mir hei de doch der Lätz verhaftet, es isch mer die letschti Nacht fasch no meh gschtohle worde als die vorderi Nacht.» Mutz

Zu unserem Bild d'Sammler vom Möschberg

(Nr. 18 des Nebelspalters)

schreibt uns der Pressechef der Bauernheimatbewegung, daß gegen die Zeitung, welche die (der Glosse zugrundeliegenden) Behauptungen aufgestellt hat, gerichtliche Klage eingereicht worden sei. Wir werden unseren Lesern s. Zt. vom Urteil Kenntnis geben.

Bildredaktion Nebelspalter.

Der beste Weg zu neuer Kraft

Ovignac Senglet
der gute Eier-Cognac

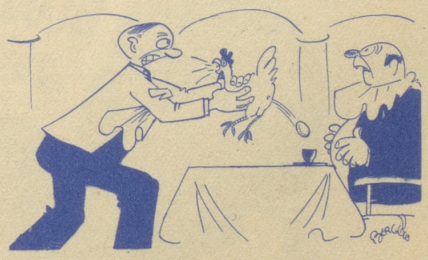
Vormittags und Nachmittags je ein Likörglas voll wirkt Wunder!

Orangata
Tafelgetränk mit dem herrlichen Aroma aus reinem Orangensaft, gezuckert, mit Elmer Mineralwasser, kohlensäurehaltig
ELMAG GLARUS

Verdunkelung

Polizist: «Wüssed Sie no nid, daß me kei zwöiti Person uf em Velo darf mitfüehre?»

Radfahrer: «Momoll, säb weiß ig scho, aber ig ha gottfriedschtutz nid gseh, as so ne Cheib vorne druff hocked.» Chafu

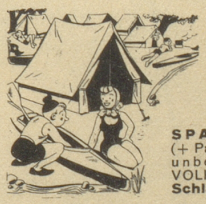


So, mein Herr dieses Ei ist nun ganz frisch!
Schwedischer Humor aus «Söndagsnisse Strix»

Zum Kampf gegen die 5. Landessprache

Der Herr Professor ist mit der sprachlichen Ausdrucksweise seiner Gattin sehr unzufrieden. Jedesmal, wenn sie von einem Bekannten sprechen will, bedient sie sich der fünften Landessprache, indem sie sagt «de Herr Ding.»

Schließlich hat es der gute Herr Professor satt. Und als die Frau sich wieder einmal in der erwähnten Weise ausdrückt, herrscht er sie zornig an: «Jetz säg mer nüme immer: de Herr Ding! Wennt scho sy Name nid chansch stigle, so säg wenigschtens: de Herr Substantiv!» fis



Am Wochenende ziehe aus
Mit Deinem eignen Bett u. Haus

SPATZ-Doppeldach-Zelte (+ Pat. 191112) sind praktisch, leicht, unbedingt wasserdicht und billig.
VOLKS-SPATZ f. 2-3 Pers. m. Bod. 62.-
Schlafsack KORK-SPATZ Fr. 25.-

ZELTBAU SPATZ
Direkt vom Hersteller
HANS BEHRMANN/ZÜRICH
Hofackerstrasse 36 Tel. 26099

Senden Sie mir gratis Ihren Prospekt über Zelte und Schlafsäcke.
Name und Adresse:
N